

sich drei Monate später wieder in Frankfurt (Main) Gelegenheit, den Lehrberuf aufzunehmen. Er übernahm den Meisterkursus, den der Frankfurter Uhrmacher-Verein eingerichtet hatte, und die neu gegründete Uhrmacher-Fachklasse des Verbandes Hessen. Infolge besonderer Verdienste wurde er Ehrenmitglied des Uhrmacher-Gehilfen-Vereins „Peter Hele“, Nürnberg, und der Uhrmacher-Verbindung „Urania“, Glashütte (Sachsen).

Auch schriftstellerisch war unser Jubilar sehr tätig. Im Jahre 1912 gab er das „Chemisch-Technische Rezeptbuch“ heraus, wovon 1923 die zweite Auflage erschien. Ein Manuskript für einen zweiten Band liegt bereits druckreif vor. Außerdem schrieb er im Laufe der Jahre in in- und ausländischen Fachzeitschriften eine größere Anzahl technischer Aufsätze. Das Leben des Kollegen Eyermann ist erfüllt von dauerndem Vorwärtstreben und rastlosem Schaffen, deshalb gelten ihm in diesen Tagen ganz besonders unsere besten Wünsche. (VII/117)

Saargebiet, Pfalz, Regierungsbezirk Trier und Birkenfeld

Auf Veranlassung des Wirtschaftsverbandes saarländischer Optiker hält Herr E. Brandt (Rathenow), Wanderlehrer des W.O.G., vom 13. bis 17. Juni in Saarbrücken einen Optiker-Kursus ab. Der Besuch dieses Kursus wird allen vorwärtstrebenden Kollegen und Gehilfen auf das wärmste empfohlen. Bei einer Teilnehmerzahl von mindestens 35 Kollegen und deren Angehörigen beträgt die Gebühr für den Teilnehmer 20 Mk. Anmeldungen nimmt der Vorsitzende obigen Verbandes, Kollege G. Mand (Heusweiler a. d. Saar), entgegen. Bei Anmeldung wird gebeten, 10 Mk. anzuzahlen, und zwar für die reichsdeutschen Gebiete auf Postscheckkonto Köln Nr. 83901, für das Saargebiet in Franken auf Postscheckkonto Saarbrücken Nr. 2409 des Kollegen A. Mand. Es würde uns freuen, bei dieser Gelegenheit recht viele Kollegen aus den Nachbargebieten begrüßen zu dürfen. Es wird unser Bestreben sein, alle diese Herren auf das beste unterzubringen. Zimmer werden soweit als möglich von den hiesigen Kollegen zur Verfügung gestellt oder zu einem billigen Preise besorgt werden. Alles Nähere wird den Interessenten noch mitgeteilt. (VII/108)

Anton Mand.

Neuruppin. (Zwangssinnung.) Am 23. Mai findet unsere diesjährige Frühjahrsversammlung im Hotel „Märkischer Hof“ in Neuruppin, Friedrich-Wilhelm-Str. 51-52, statt. Um allen Kollegen gerecht zu werden, ist wunschgemäß die Anfangszeit auf 9 Uhr festgesetzt worden. Tagesordnung: 1. Begrüßung, 2. Anwesenheitsliste, 3. Verlesung und Genehmigung der letzten Niederschrift, 4. Aussprache über Staffelung der Beiträge für die Zwangssinnung ab 1928, 5. Bericht über die Provinzialversammlung in Landsberg a. d. Warthe, 6. Anträge zur Reichstagung in München, 7. Verschiedenes und Fragekasten. Um pünktliches Erscheinen wird gebeten.

Paul Woith, Schriftführer.

(VII/92)

Torgau. (Zwangssinnung.) Die Mitglieder werden hiermit nochmals an den am 29. und 30. Mai stattfindenden Unterverbandstag in Naumburg erinnert. Kollegen die bereits am Sonntagabend zurückfahren, können Sonntagsfahrkarten benutzen, jedoch wäre eine Teilnahme an den Verhandlungen sehr erwünscht.

(VII/123)

A. Otto, Schriftführer.

Buer. (Zwangssinnung.) Quartalsversammlung am 29. April. Vor der Quartalsversammlung fand eine Vorstandssitzung statt, an der die Kollegen Meese, Klaassen, Berlich, Weber und Ausermann teilnahmen. Gegen 6 Uhr wurde die zweite Quartalsversammlung durch den Obermeister Herrn Meese eröffnet, der alle Erschienenen begrüßte. Er teilte zunächst mit, daß das Innungsmitglied Schulte (Vogelheim) verstorben ist. Er widmet dem Verstorbenen, der Gründer der Innung ist und für die Innung sein Bestes getan hat, ehrende Worte. Hierauf wurde die Niederschrift der letzten Sitzung verlesen und genehmigt. Den Bericht über die Gesellen-Prüfung erstatteten die Kollegen Ausermann und Berlich. Die Prüfung war sowohl im praktischen als auch im theoretischen Teil gut verlaufen. Der Bericht über den Verbandstag in Dortmund wurde seitens des Kollegen Ausermann erstattet. Er gab die einzelnen Punkte, die dort besprochen worden waren, wieder und erwähnte insbesondere die Durchschnittsverdienstsätze und die Sterbekasse des Verbandes. Die Etatverhandlungen der Städte, Arbeitszeitnotgesetz, Arbeitsgerichtsgesetz, die neue Gewerbesteuer sowie die Änderungen beleuchtete eingehend der Geschäftsführer Herr Confer. Der Obermeister Herr Meese dankte dem Geschäftsführer und sprach die Hoffnung aus, daß es gelingen möge, steuerliche Erleichterungen zu erzielen. Der Obermeister führte alsdann aus, daß der Verband die Absicht habe, eine Verbandssterbekasse zu gründen. Die 15 anwesenden Mitglieder erklärten sich bereit, der Verbandssterbekasse beizutreten. Er gab auch Aufklärung über die eigene Innungsterbekasse. Ebenfalls teilte der Obermeister mit, daß am 30. Mai in Detmold eine Verbandstagung stattfindet. Er verlas dann noch die einzelnen Eingänge des Verbandes. Die Sitzung wurde gegen 8 Uhr von dem Obermeister geschlossen. (VII/114)

Chemnitz. (Zwangssinnung.) Die am 28. April stattgefundene Versammlung wurde vom Obermeister Kunz eröffnet und nahm zu den vielen Eingängen Stellung. Zur Beschaffung eines Flügels für die Berufsschule stiftete die Innung 30 Mk. Der Vierteljahrsbericht wurde vom Schriftführer verlesen, den Prüfungsbericht gab Kollege Bresemann. Drei Prüflinge konnten zu Gehilfen gesprochen werden, einer mit der Zensur „sehr gut“ und zwei mit „gut“. Anschließend hieran hielt Herr Steinbach einen Vortrag über Versicherungswesen, der mit großem Interesse aufgenommen wurde. Ein Antrag des Vorstandes: „Die Versammlung wolle beschließen, die Versäumnisstrafe wird von 2 Mk. auf 5 Mk. erhöht“, fand nach lebhafter Aussprache mit dreiviertel Stimmenmehrheit Annahme. Einer Anregung eines Kollegen, im Arbeitsmarkt die Bezeichnung „Alpina-Geschäft“ in Fortfall zu bringen, soll nachgegangen werden. Am Schluß der Versammlung warb Kollege Fink für den Besuch des Verbandstages in Aue und für die Reichstagung in München. Zur Reichstagung in München vertritt der Obermeister die Innung.

VII/85

Richard Friedemann, Schriftführer.

Deggendorf. (Zwangssinnung.) Pflichtversammlung am 25. April. Der neue Ausschuß setzt sich zusammen wie folgt: Erster Obermeister Herr Kollege Jos. Maierhofer (Deggendorf). Zweiter Obermeister Herr Kollege Ludw. Sterr (Deggendorf). Kassierer Herr Kollege Franz Schierer (Zwiesel). Schriftführer Herr Kollege Jos. Nothafft (Platting). Beisitzender Herr Kollege Cl. Eß (Zwiesel), Herr Kollege Franz Rauscher (Regen) und Herr Kollege Georg Meyer (Deggendorf).

(VII/78)

Eisleben. (Zwangssinnung.) Am 28. April fand in Sangerhausen eine außerordentliche Versammlung statt. Der Obermeister eröffnete die Versammlung, begrüßte die erschienenen Kollegen, stellte den Kollegen Weisenborn (Artern) vor und begründete die Einberufung der heutigen Versammlung. Anschließend gab der Obermeister einen Bericht über den Verlauf der Vorstandssitzung innerhalb des Unterverbandes. Es fand dann eine Aussprache über Centra- und Gemeinschaftsreklame statt, für beides war aber wenig Interesse vorhanden. Für den Unterverbandstag in Naumburg wurden drei Vertreter gewählt, und zwar die Kollegen Obermeister Meinert, Schmidt und Wolf. An der Sonntagsveranstaltung sollen jedoch nach Möglichkeit alle Kollegen teilnehmen. Für die teilnehmenden Kollegen wurde ein Betrag von 70 Mk. und für die Vertreter 30 Mk. bewilligt. Zu der Tagung wurden vier Anträge eingebracht: 1. Junghans-Lichtreklame. 2. Beitragsermäßigung im Unterverband. 3. Stellungnahme gegen das unkollegiale Verhalten innerhalb des Verbands-Vorstandes Herrn Quentin gegenüber. 4. Die Vertreter, die zur Reichstagung geschickt werden, sollen Herrn Quentin von neuem das Vertrauen entgegenbringen. Der Obermeister schloß die Versammlung und bat nochmals um rege Teilnahme an dem Unterverbandstag.

(VII/115)

Stamm, Schriftführer.

Gera. (Zwangssinnung.) Der Obermeister Kollege Erdenberger eröffnete 14 $\frac{1}{4}$ Uhr in Weida die Versammlung und hieß Herrn Meier (Gera) als neues Mitglied willkommen. Er gab bekannt, daß Kollege Jüngling (Pößneck) als freiwilliges Mitglied unserer Innung beigetreten ist. Kollege Brachmann (Neustadt), konnte sein 50jähriges Berufsjubiläum begehen, Kollege Knorr (Weida) das 25jährige Geschäftsjubiläum. Der Bericht über die letzte Versammlung wurde verlesen. Ein Schriftwechsel wegen unberechtigten Verkaufs von Zentra-Uhren führte dazu, daß die betreffende Firma die Ware aus ihrem Verkaufsraum entfernte. Mit der Entscheidung der Aufsichtsbehörde über die Neueinteilung konnte sich die Versammlung nicht einverstanden erklären, es wurde beschlossen, weitere Schritte zu unternehmen. Aufklärung wurde gegeben über eine Einbruchversicherung, bei der sich Unstimmigkeiten ergeben hatten. Die Eingänge des Zentralverbandes kamen zur Verlesung, allgemeines Interesse brachte man den errechneten Gewinnsätzen entgegen, die den meisten als zu hoch erschienen. Die Abzüge der Gemeinschaftsreklame kamen zur Verteilung. Der Rücktritt des Vorstandes des Zentralverbandes wurde gestreift, der Obermeister gab Erklärungen hierzu. Er forderte die Anwesenden auf, am 15. Mai zur Unterverbandstagung nach Eisenberg zu kommen, da dort wichtige Entschlüsse für München zu fassen sind. Die nächste Versammlung ist in Neustadt (Orla), der Tag wird vom Vorstand festgesetzt werden. Der Prüfungsmeister berichtete über die am Karfreitag abgehaltene Gehilfenprüfung, der sich zwei Lehrlinge unterzogen, die die Zensuren „sehr gut“ und „gut“ erhielten. Die Arbeiten zur Lehrlingszwischenprüfung sollen in Eisenberg am 15. Mai vorliegen. Mit Worten des Dankes für den zahlreichen Besuch und die glatte Erledigung der Tagesordnung schloß der Obermeister 17 $\frac{1}{4}$ Uhr die Versammlung.

I. A.: Otto Opiß.

(VII/80)

Gleiwitz. (Zwangssinnung.) Am Dienstag, dem 10. Mai, fand unter dem Vorsitz des Obermeisters Wollnitsa (Hindenburg) die Gehilfenprüfung in der Berufsschule zu Hindenburg statt. Die Prüfung leitete der Vorsitzende des Gehilfenprüfungsausschusses der Zwangssinnung Gleiwitz-Hindenburg, Herr Kollege K. Kraja,